



Bild: P. Bodmer

**Im Jahr 2014 durfte unser Pfarrer 15 Kinder taufen und 16 Jugendliche konfirmieren. 6 Paare wurden in unserer Kirche getraut. Von 22 Gemeindemitgliedern mussten wir in den Abdarkungen Abschied nehmen. Ausserdem hatten wir 5 Kirchengaustritte zu verzeichnen.**

## Gottesdienst und Musik

Die ökumenischen Taizé-Gottesdienste wurden erfolgreich weitergeführt. Spontan wurde eine ökumenische Karfreitagsfeier (Musik-liturgie) mit einem Streicherensemble organisiert (Kammer-

sinfonie von D. Schostakowitsch). Die Gottesdienste zu Gast in der jeweils anderen Konfession wurden weiter ausgebaut, insbesondere, wenn spezielle Musik im Gottesdienst dargeboten wurde. Die neu gegründete Musik-Kommission erarbeitete ein kirchenmusikalisches Thesenpapier und begleitete die Ausschreibung und Vorstellungsgespräche der ausgeschriebenen Organistenstelle. Das „Fiire mit de Chliine“-Team konnte erweitert werden – die Gottesdienste für die Kleinsten sind sehr beliebt und finden achtmal pro Jahr statt.

## Diakonie und Ökumene

Das neue Angebot „Chile uf de Gass“ (Hilfe im Alltag) wurde organisiert und eingeführt. Der darin integrierte Mittagstisch findet alle zwei Monate statt und ist sehr erfolgreich angelaufen. Regelmässig treffen sich Jung und Alt, um im Kirchgemeindsaal gemeinsam am Tisch zu sitzen und ein feines Essen zu geniessen. Der Besuchsdienst ist über Jahre hinweg beständig aktiv. Die ökumenische Zusammenarbeit bei diversen Anlässen ist sehr umfangreich und wurde um den neu ökumenisch geführten Muttertags-Gottesdienst erweitert. Bereits etabliert und im

Jahresprogramm fest verankert sind die Aktion Gratiushilfe vor dem Betttag und die Aktion Weihnachtspäckli (Licht im Osten). Beide Anlässe werden ökumenisch durchgeführt (Katholische Kirchengemeinde, Chrischona-Gemeinde, Reformierte Kirchengemeinde).



Bild: P. Stalder

Aktion Gratiushilfe

## Kirchliche Religionspädagogik und Erwachsenenbildung

Die Umsetzung des religionspädagogischen Gesamtkonzeptes wurde in Grüningen auf das Schuljahr 2014/15 komplett eingeführt. Für die Kinder sind es Angebote von der zweiten bis zur neunten Klasse, die bis zur Konfirmation besucht werden müssen. Die zum Teil neu geschaffenen Angebote sind sehr abwechslungsreich und vom Aufwand her als vertretbar gestaltet worden. Die einzelnen Elemente können flexibel und mit grösserem Spielraum besucht werden. Im Rahmen der Jugendkirche Juki besuchten die 5.-Klässler das Sinnorama in Winterthur. Im Erwachsenenbildungsbereich fanden wiederum interessante Gesprächstreffs und diverse Anlässe statt unter anderem zum Thema „Pilgern“ und „Dialog der Religionen und Kulturen“.



Bild: E. Hugger

Der Ausflug ins Sinnorama scheint Spass zu machen!

## Gemeindeaufbau

Die Umsetzung der Richtlinien zur vermehrten Betreuung der Freiwilligen ist fruchtbar und der persönliche Kontakt zu den Freiwilligen wird sehr geschätzt. Das Helferessen im Januar ist eine gute Gelegenheit, allen am kirchlichen Leben mitwirkenden Personen ein grosses Dankeschön auszusprechen und in geselliger Runde die Gemeinschaft zu pflegen.

## Verwaltungsbereich

Die Bearbeitung und Betreuung der Homepage wird von der Sekretariats-Stellvertreterin übernommen. Die Homepage wird laufend aktualisiert. Deren Bearbeitung und Aktualisierung erhält eine grössere Gewichtung.

## Kirchenpflege / RPK

Im März wurden Annemarie Huber und Ruth Füllemann Gut in die Kirchenpflege gewählt. Ruth Füllemann Gut hat das Präsidium ab Januar 2015 übernommen. In der Zwischenzeit führte Andreas Neuhaus die Geschäfte der Kirchenpflege als Präsident ad Interim. Erfreulicherweise durften wir an der

Kirchgemeindeversammlung von Anfang Juni alle bisherigen RPK-Mitglieder für eine weitere Amtsdauer wählen. Im festlichen und musikalisch umrahmten Gottesdienst vom 15. Juni wurden die abtretenden Kirchenpflege-Mitglieder Walter Suremann und Monika Müller-Huber (langjährige Präsidentin) verabschiedet.



Bild: P. Bodmer

Sängerinnen und Sänger des Chors „Pro Cantu“.

## Rechnungswesen und Liegenschaften

Mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 42'563.95 gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 77'300 hat die Jahresrechnung wieder positiv abgeschlossen. Die detaillierten Zahlen mit den Begründungen können via Homepage [www.kirchegrueningen.ch](http://www.kirchegrueningen.ch) eingesehen oder via Sekretariat angefordert werden.

Nachdem auch die Eigentumsübertragung für die Kirche vollzogen wurde, gehört das Kapitel „Schloss“ nun für die Kirchgemeinde endgültig der Vergangenheit an. Die Heimatschutzgesellschaft Grüningen hat der Kirchgemeinde eine 3-Zimmer-Wohnung an der Stedtligass 38 zur Miete überlassen. Die Büroräumlichkeiten des Pfarrers befinden sich nun seit Anfang 2014 im ersten

Stock des „alten Pfarrhauses“. Ein Besprechungszimmer gibt den Angestellten die Gelegenheit, sich für Sitzungen zu treffen und Kopier- und Büroarbeiten zu erledigen.



Bild: K. Müller

Die neuen Büroräume des Pfarrers befinden sich im „alten Pfarrhaus“.



Bild: P. Bodmer

Sebastian Guralumi

## Personelles

Der Organist Sebastian Guralumi kündigte nach gut 3-jähriger Tätigkeit auf Ende März. Die vakante Stelle Gemeindemusiker wurde von der Musikkommission ausgeschrieben und die zahlreich eingegangenen Bewerbungen gesichtet. Ende Jahr wurden erste Vorstellungsgespräche durchgeführt.

Christine Brandenberger durfte ihre Beauftragung als Sozialdiakonin entgegen nehmen und feiern.



Bild: P. Bodmer

## Gemeindekonvent

Viermal jährlich treffen sich die Mitarbeitenden und Beauftragten unter der Leitung von Pfarrer Ruedi Steinmann zu einer Gemeindekonvents-Sitzung. Die Mitarbeit im Gemeindekonvent verläuft konstruktiv und positiv. Die Zusammenkünfte wirken sich positiv auf die Zusammenarbeit im Team aus.

## KirchgemeindePlus Dank

Die Kirchenpflegen im Bezirk Hinwil wurden um eine Stellungnahme zu einer Weiterführung einer Projektgruppe gebeten. Es ging um einen Grundsatzentscheid zur Weiterplanung einer Bezirkskirchgemeinde. Die Kirchenpflege Grüningen stimmte an ihrer November-Sitzung einstimmig der weiteren Planung zu und wünschte, dass die Vertreter der Projektgruppe aus verschiedenen Arbeitsgattungen stammen und kleine und grosse Kirchgemeinden vertreten sind.

Die Kirchenpflege und der Pfarrer bedanken sich bei allen ganz herzlich für die wertvolle Mitarbeit, das Mitdenken und Mitgestalten. Dank dem grossen Einsatz unserer Mitarbeitenden, Beauftragten und Freiwilligen gestaltete sich das Leben in unserer Kirchgemeinde im Jahr 2014 trotz personellen Wechsels als abwechslungsreich und lebendig.

### *Kirchenpflege und Pfarramt*



Bild: P. Bodmer

Die Jugendband im Einsatz an der Kinderweihnacht.



Bild: P. Jäggi

Mit viel Fantasie und Liebe zum Detail: „Bhaltis“ vom Fiire mit de Chliine (links) und herbstlich dekoriertes Taufstein von der Abendmahlsfeier mit den 3.-Klass-Untikindern (oben).



Abendmahl-Gottesdienst mit den 3.-Klässlern



Waldgottesdienst: da braucht es kein spezielles Kinderprogramm mehr! (oben)



Der Musikverein spielt jeweils am Waldgottesdienst.



Bild: B. Eggenberger

KiTaKi



Bettags-Gottesdienst in der Chrischona. (oben)



Festlich gekleidete Konfirmandinnen und Konfirmanden.



Fiire mit de Chliine: ein gern genutztes Angebot.